Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 13 (1906)

**Heft:** 52

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Schulgemeinde Dorf bei Schänis sehte den Gehalt ihres Lehrers auf Fr. 1500 fest und gewährte bem jetigen Inhaber biefer Stelle eine Personalzulage von Fr. 100. Hut ab vor dieser kleinen, bauerlichen Schulgemeinde! — Rath. Goßau wählte an Stelle des verstorbenen Lehrers Andr. Baumgartner aus 8 Bewerbern Emil Bifchof in Niederburen. Unfer frugere liebe Rollege und jegige Redaktor Joseph Bachtiger (beinebens ermahnt, wohlbestellter Schulrat in Gohau) knüpfte an diese Wahl folgende (benjenigen, die es angeht, zur fraftigen Bebergigung!) Randbemerfung: "Wir bemerten noch, daß mit herrn Bischof wieder ein trefflicher Organist ber Rirchenmusit verloren geht. Es scheint in biefer Beziehung eine Befürchtung sich zu bewahrheiten, daß es immer schwieriger wird, tuchtige Organisten zu finden. Und doch gibt's noch Gemeinden, die 150-200 Fr. als genügenden Bohn für ben aufregenden und angespannten Dienst eines Organisten ansehen. Diefe Meinung bat dann felbftverftanblich ihre Ronfequengen. Und fo tann es bann eben portommen, bag man irgendmo wohl eine herrliche Orgel, aber feinen paffenben Organisten bat. Wir fagen bas durchaus im allgemeinen Sinne und haben keine spezielle Gemeinde im Auge. Es schickte sich just, die Bemerkung zu machen. Dies sei noch angeführt, daß wir nicht migverstanden werben."

### Briefkasten der Redaktion.

1. In Anbetracht ber Raum- und Zeitverhältnisse mussen wir uns zum kommenden Jahresabschluße furz fassen. Allen verehrten Lesern und Leserinnen ein frahes, glückseliges Neugahr; allen verehrten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ein herzliches Bergelts Gott für ihren regen Eiser und ihre warme Teilnahme am Gedeihen und Entwickeln unseres Organs. Gott mit ihnen allen im kommenden Jahre!

Zum Neu-Abonnement sei unser Organ bestens empsohlen; es werden u. a. auch neue Mitarbeiter von bestem Klange einrücken, so die Herren Prof. Dr. Gisler in Chur, Restor Dr. Beck in Freiburg, Prof. Dr. W. Förster in Zürich, Inspektor Rusch in Appenzell, von denen teils bereits Arbeiten vorliegen, teils eine seste Zusicherung auf Mitarbeit gegeben ist. Wir werden im Zeichen gesunden Fortschrittes den alten Weg katholischer Jugend- und Lehrerbildung und kathol. Jugend- und Lehrer-Erziehung festen und sicheren Schrittes wandeln. Also Gruß und Handschlag sür treue Unterstützung bislang, und Gruß und Handschlag auf ein neues Berhältnis pro 1907!

2. Gine Glarner-, eine March-, eine Lugerner- und eine Lehrerinnen-Rorrespondenz und Literatur mußten verschoben werden. Besten Dant!

### Berderiche Berlagshandlung ju Freiburg im Breisgan.

Soeben ift erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Bibliothek deutscher Klassiker für Schule und Kaus. Mit Lebensbeschreibungen, Einleitungen und Anmerkungen. Begründet von Dr. 20. Lindemann. Zweite, völlig neu bearbeitete Auflage, herausgegeben von Brofessor Dr. Otto Sellinghaus, Gymnasialdirestor. 12 Bände. 120.

IV.—VI. Band: Goethes Werke. Mit 3 Bildnissen. Geb. in Leinwand Mt. 9.—; jeder Band Mt. 3.— Früher sind erschienen:

VII.—IX. Band: Schillers Werke. Mit 3 Bildniffen. Geb. Mt. 9.—; jeder Band Mt. 3.—. (H 7760 Q)

Inhalt der übrigen Bände: I: Klopstock — Göttinger. II: Lessing — Wieland. III: Herder — Sturm und Drang. X: Die Romantit. XI. Desterreichische Dichter. XII: Jung-Deutschland — Neueste Zeit. 158

### Berderlige Verlagshandlung zu Freiburg im Breisgau.

Soeben ist erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden: Schufter, Dr. 3., und Dr. 3. 28. Solzammer, Sandbuch zur biblischen Geschichte. Für ben Unterricht in Kirche und jur biblifden Gefdichte. Schule, sowie zur Selbstbelehrung. Sechste völlsig neu bearbeitete Auflage. Mit Bildern und

Karten. Zwei Bände gr. 8°.
II. (Schluß-) Band; Das Aene Testament. Bearbeitet von Dr. Ja-tob Schäfer. Mit 101 Bildern und drei Karten. (XX u. 788) Mt.

9.—; geb. in Halbfranz Mf. 11.50. Früher ist erschienen:

I. Band: Das Alte Testament. Bearbeitet von Dr. Joseph Selbst.

I. Band: Das Alte Testament. Bearbeitet von Dr. Joseph Selbst. Mit 130 Bilbern und 2 Karten. (XVIII u. 1026) Mt. 11.—; geb. Mt. 13.50 Das ganze Werk (XXXVIII u. 1814). Mt. 20.—; geb. Mt. 25.—

Bon der Kritik wird die Neubearbeitung als eine "ganz vorzügliche Leistung" bezeichnet. Bd. I ist "mustergültig in wissenschaftlicher wie in pädagogischer Hinsicht"..."steht auf der Höhe der wissenschaftlichen Forschung, ohne daß die praktischen Zwecke eine Schmälerung ersahren haben". "Bd. II steht dem I. in keiner Weise nach ... eine erstaunliche Fülle von Stossist ist "ein Arsenal zur Verteidigung der hl. Schrift", "ein zuperlässiger Führer in der Bibelfrage"..."für Geistliche, Studierende, Lehrer und gebildete Laien ein vorzügliches Mittel zur Belehrung, Weiterbildung, Abwehr," "nach Inhalt und Ausstattung ein hervorragend schönes und wertvolles Geichenkwerk".

### Kantonsschule St. Gallen.

### Offene Cehrstellen.

Infolge Resignation sind an ber Rantonsschule St. Gallen nachbezeich. nete zwei hauptlehrerftellen neu zu besetzen:

a. Für allgemeine und Schweizer-Geschichte, erganzend Dentsch, eventuell

Geographie.

b. Für darstellende Geometrie und technisches Beichnen, ergänzend mathe= matische Geographie, eventuell Freihandzeichnen.

Ferner ist an der merkantilen Abteilung der Kantonsschule St. Gallen eine neue Sauptlehrerstelle (Projeffur) für Buchhaltung und kaufmännisches Rechnen, erganzend Englisch oder Frangöfisch, eventuell Geographie zu besethen.

Der Anfangsgehalt jeder diefer drei Behrstellen ift bei ber pflichtigen Bahl von 25 Wochenftunden je nach Dienstalter und Qualifikation des Gemahlten auf 3500 Fr. oder höher angesett mit ordentlicher Erhöhung von jährlich 100 Fr. bis auf das Maximum von 5500 Fr. Ueberstunden (d. h. über 25) werden besonbers mit je 150 Fr. honoriert. Den Lehrern der St. Galler Kantons. ichule ist Gelegenheit geboten, sich gegen ein fehr mäßiges Eintrittsgelb in ben Berband ber Alters., Witmen- und Baifentaffe ber Anftalt aufnehmen zu laffen. Benfion eines Lehrers bis 3000 Fr. jahrlich. Entsprechende Witmen- und Waisenrente. — Die Stellen sind mit Beginn bes nachsten Schuljahres, 1. Mai 1907, anzutreten. - Bewerber wollen fich unter Beilage eines Curriculum vitæ und von Ausweisen über ihre Ausbildung und allfällige Lehrtätigkeit bis 15. Jannar 1907 bei ber unterzeichneten Amtsstelle, welche auf bestimmt gestellte Fragen noch weitere Ausfunft zu erteilen bereit ift, anmelben.

St. Sallen, ben 22. Dezember 1907.

3a **B** 2483

(159)

# 2 Tehrerseminar Mariaberg. 95.

Infolge Einrichtung des 4. Kurses ist am kantonalen Lehrersseminar Muriaberg in Norschach eine Lehrerstelle für Französisch, Italienisch und event. Latein, sowie Deutsch und event. Geschichte zu besehen.

Der Anfangsgehalt ist bei der pslichtigen Zahl von höchstens 28, in der Regel aber nicht über 25, Wochenstunden je nach Dienstalter und Qualifikation des Gewählten auf 3500 Fr. oder noch höher angesetzt mit ordentlicher Erhöhung von jährlich 100 Fr. bis auf das Maximum von 5500 Fr.

Die Stelle ift mit Beginn bes nächsten Schuljahres, 1. Mai 1907, anzutreten.

Bewerber wollen sich unter Beilage eines Curriculum vitae und genügender Ausweise über wissenschaftliche Ausbildung und praktische Wirksamkeit bis zum 12. Januar 1907 bei der unterzeichneten Amtsestelle anmelden.

St. Gallen, ben 15. Dezember 1906.

(135)

5 4 5

Das Erziehungs-Departement.

# Bollingers Jehrgang für

Rundschrift und Gotisch

10. Auflage à Fr. 1. — deutsche und englische Schrift à 60 Ct.

(H 4791 Q) 107

Für eine

# Sehrstelle

an einer der fath. Schulen von Tablat, mit 2 Klassen, wird eine Lehrfraft als Stellvertreter einer erfrankten Lehrerin gesucht. C 1368 157

Unmelbungen (auch Lehrer) nimmt ber Prasident des Schulrates, Herr J. Aurer in St. Fiden, entgegen, der zugleich nähere Auskunft über den Gehalt erteilt. Antritt 2. Januar 1907.

> St. Fiben, 22. Dez. 1906. Die Kanglei des kalb. Schulrafes.

### Pianos,

Harmoniums und Flügel, neu und gebraucht,

darunter solche allererster Firmen, in grosser Auswahl, — zu billigsten Preisen — (H6341Z) hält stets vorrätig 146

P, Jecklin, Zürich.

Ob. Hirschengraben 10.

Amerikanische Buchführung lehrt gründlich, durch Unterrichtsbriefe. Verlangen Sie Gratisprospekt. 22 H. Frisch, Bücherexperte, Zürich E 92.